

Presseaussendung der Salzburger Festspiele, 24. April 2017

mathias rüegg komponiert und arrangiert die Musik zur Neuinszenierung des „Jedermann“

Das „ensemble 013“ freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm als Komponisten und musikalischem Leiter.



mathias rüegg © Andreas Bitesnich

Biographie:

Der 1952 in Zürich geborene mathias rüegg studierte in Graz klassische Komposition und Jazzklavier bevor er 1976 als freiberuflicher Pianist nach Wien übersiedelte. Für das 1977 von ihm gegründete Vienna Art Orchestra, das er 33 Jahre lang geführt hatte, schrieb er über 450 Kompositionen und Arrangements. Vom amerikanischen Fachmagazin „Downbeat“ wurde rüegg drei Jahre hindurch (1984-86) zum „Arrangeur No1“ (Kategorie Rising Star) gewählt. Er verfasste Auftragskompositionen für Jazzformationen wie die NDR und SDR Big-Band, UMO Big-Band Helsinki, die Swedish Radio Jazz Group & die RTV Big Band Slovenia. Klassische Kompositionsaufträge folgten u.a. für die Wiener Symphoniker, Basler Sinfonietta, Ensemble Kontrapunkte, Die Reihe, Deutsche Kammerphilharmonie, Orchestre de la Normandie Basse, Opus Novum & L'Orchestra della Svizzera Italiana. Er komponierte Film- und Theatermusiken in Zusammenarbeit mit George Tabori und dem Wiener Serapionstheater. Spezialprojekte zwischen Musik und Literatur changierend verbanden ihn 1983 bis 1990 mit dem Wiener Lyriker Ernst Jandl.

Er ist Gründer des Wiener Jazzclubs Porgy & Bess und Initiator des Hans Koller Preises, des European Jazz Prize und des Staatspreises für improvisierte Musik. rüegg erhielt 2009 den Musikpreis der Stadt Wien. Das Vienna Art Orchestra (VAO) löste sich 2010 auf. Für den New Yorker "Big Apple Circus" komponierte er 2011 die Musik zu „Dream Big“. Seit 2012 pflegt rüegg eine intensive künstlerische Arbeit mit der Sängerin Lia Pale. mathias rüegg war 2016 für den Schweizer Musikpreis und den kanadischen Prix Opus mit dem Orchestre National de Jazz de Montreal nominiert. Im April 2017 erschien das Album „A Winter's Journey“, eine Bearbeitung von Schuberts „Winterreise“ für die Sängerin Lia Pale.

Fotos: www.salzburgfestival.at/fotoservice